

Beantwortung der Anfrage

der Abg. Mösl MA, Dr.ⁱⁿ Klausner und Thöny MBA an die Landesregierung (Nr. 253-ANF der Beilagen) - ressortzuständige Beantwortung durch Landesrat Mag. Schnöll - betreffend länderübergreifendes Studententicket

Hohes Haus!

Zur Beantwortung der Anfrage der Abg. Mösl MA, Dr.ⁱⁿ Klausner und Thöny MBA betreffend länderübergreifendes Studententicket vom 6. Mai 2019 erlaube ich mir, Folgendes zu berichten:

Zu Frage 1: Wie ist der Status der Tarifreform in Bezug auf länderübergreifende Jugendmobilität? (Auflistung der Angebote.)

Das wichtigste Angebot für Jugendliche bleibt weiterhin bestehen. Die SUPER s'COOL CARD als Netzkarte für das gesamte Bundesland, welche im aktuellen Schuljahr von mehr als 25.000 Schülerinnen und Schülern bzw. Lehrlingen genutzt wurde/wird, wird weiterhin angeboten werden. Da es auch in den Nachbarbundesländern ähnlich günstige Jugendangebote gibt, die ebenfalls auf das Gebiet des jeweiligen Verkehrsverbundes beschränkt sind, gibt es keine Änderung. Es ist allerdings wie bisher möglich, Netzkarten für zwei benachbarte Bundesländer zu kaufen.

Die Jugendermäßigung (das Land Salzburg finanziert eine 30-prozentige Preisreduktion auf den Normalpreis) wird ebenfalls weiterhin angeboten werden.

Die neue Studierendenkarte wird als Halbjahreskarte angeboten werden. Diese wird im gesamten Bundesland Salzburg gelten und um € 150,- erhältlich sein. Für Studierende wird eine Kombinationsvariante mit dem oberösterreichischen Teil des SVV-Tarifgebietes erarbeitet, damit auch Studierende aus dem Grenzgebiet günstige Ticketangebote in Anspruch nehmen können.

Zu Frage 2: Sind diese Angebote ab Herbst 2019 verfügbar, wenn nein, warum nicht?

Die bestehenden Tarifangebote wie die SUPER s'COOL CARD und der Jugendtarif gelten weiterhin, also auch im Herbst 2019. Die neuen Regionentickets werden mit 1. Jänner 2020 eingeführt. Die neuen Studierendenkarten sollen ab dem Sommersemester 2020 erhältlich sein.

Zu Frage 3: Wann wurde an die Bundesregierung herangetreten? Mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Wir sind in Bezug auf österreichweite ÖV-Tickets in Abstimmung mit dem BMVIT und den anderen Bundesländern, zuletzt im Zuge der Landesverkehrsreferentenkonferenz am 17. Mai 2019. Das BMVIT ist beauftragt, in einer Arbeitsgruppe in Abstimmung mit den Ländern daran weiterzuarbeiten.

Zu Frage 4: Was ist der Status zu den bundesländerübergreifenden Fahrten? Welche Schritte und Maßnahmen wurden bisher gesetzt, wann, mit wem, welche Ergebnisse? Wenn nein, warum nicht?

Es gibt Gespräche im Rahmen der österreichweiten Dachorganisation IGV und der Verkehrsunternehmen sowie dem Ministerium.

Zu Frage 5: Ist ein entsprechendes Angebot mit Herbst 2019 verfügbar? Wenn nein, warum nicht?

Siehe Beantwortung der Frage 4.

Ich ersuche das Hohe Haus um Kenntnisnahme dieser Anfragebeantwortung.

Salzburg, am 18. Juni 2019

Mag. Schnöll eh.